

Auskunftsrechte und -pflichten gegenüber Behörden und Betroffenen BEARBEITEN SIE AUSKUNFTSERSUCHE DATENSCHUTZKONFORM

MIGODS-005
1 Tag Intensivseminar

SEMINARZIEL

Jeder Datenschutzbeauftragte weiß um die Bedeutung der Auskunftsrechte der Betroffenen. Aber wie sieht es mit hoheitlichen Ansprüchen auf Auskunft aus, z.B. durch Aufsichtsbehörden oder Strafermittler?

Telekommunikationsunternehmen als auch Anbieter von Online-Diensten sowie alle anderen privaten und öffentlichen Institutionen werden immer häufiger von unterschiedlichen Bedarfsträgern (Polizei, Staatsanwaltschaft, Behörden) zur Auskunft verpflichtet oder um Auskunft gebeten. Das Seminar behandelt neben den Fragen, in welchen Fällen Auskünfte erteilt werden dürfen beziehungsweise müssen, auch die Frage, welche Daten im Rahmen des Telekommunikationsgesetzes und des Telemediengesetzes wie lange gespeichert werden dürfen. Ferner erhalten die Teilnehmer konkrete Tipps für die organisatorische Umsetzung der Prozesse rund um Auskunftersuche. Dazu gehören auch die Anforderungen an die zu schaffenden technischen Voraussetzungen.

Im Weiteren gehören dazu auch Mitteilungspflichten, Reportings, formelle und inhaltliche Anforderungen, Kommunikationswege sowie Entscheidungskompetenzen, die zu definieren sind.

INHALTSÜBERSICHT

- Allgemeine rechtliche Grundlagen im Datenschutz (DSGVO und BDSG)
- Bereichsspezifische Datenschutzregelungen (TKG, TMG)
- Gesetzliche Regelungen spezifischer Auskunftstatbestände
- Informationspflichten eines Anbieters
- Fernmeldegeheimnis und Neue Medien
- Technische und organisatorische Voraussetzungen zur Überwachung und Beauskunftung
- Datenschutzkontrolle und Datensicherung
- Dokumentation und Reporting
- Individuelle Praxisübungen

IHRE VORTEILE

- Sie kennen die gesetzlichen Regelungen spezifischer Erlaubnistatbestände zur Beauskunftung.
- Sie vermeiden Fehler im Umgang mit Bedarfsträgern.
- Sie steigern Ihre Datenschutzkompetenz bei Kontrollbesuchen.
- Sie kennen die Ländergesetzgebungen und den Umgang mit konträrer Rechtsprechung.

ZIELGRUPPE

- (Zukünftige) betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte, Datenschutzbeauftragte aus der Telekommunikations- und Telemedienbranche
- IT-Verantwortliche in der Verwaltung und Wirtschaft
- Führungskräfte, die keinen Datenschutzbeauftragten benennen müssen, sich aber auf den neuesten Stand bringen wollen

PREISINFORMATIONEN

1 Tag Seminar Auskunftsrechte und -pflichten ggü. Behörden & Betroffenen
960 € (1.142,40 € inkl. MwSt)

Als Inhouse-Seminar:

Individuelles Angebot auf Anfrage

Individualtraining bei Ihnen vor Ort

900 € (1.071 € inkl. MwSt) –
statt regulär 1.120 € netto

*Kann auch bis zu 6 Monate nachträglich gebucht werden.
Reisekosten werden nach tatsächlichem Aufwand berechnet.
Einen Kostenvoranschlag erhalten Sie auf Anfrage.*

ANMELDUNG

Das Seminar findet auf Anfrage statt. Bitte tragen Sie sich online in unsere [Warteliste](#) ein. Ab einer Teilnehmerzahl von 3 Personen koordinieren wir einen gemeinsamen Termin mit Ihnen.



Auskunftsrechte und -pflichten gegenüber Behörden und Betroffenen BEARBEITEN SIE AUSKUNFTSERSUCHE DATENSCHUTZKONFORM



IHR REFERENT

Michael Panienka

Rechtsanwalt

Langjährige Führungserfahrung in Unternehmen der IT- und TK-Branche sowie der Implementierung von Datenschutz- und Compliance-Organisationen

Experte für Gesetzgebungsverfahren in den Bereichen Telekommunikations-, Medien- und Datenschutzrecht

OPTION INDIVIDUAL-TRAINING

Unser Individual-Training soll Ihnen einen leichteren Einstieg in die betriebliche Praxis ermöglichen bzw. Sie bei komplexen, unternehmensspezifischen Fragestellungen Ihres Unternehmens vollumfänglich unterstützen. Sie erhalten mit Buchung des Seminars die Option auf einen vergünstigten Beratungstag bei Ihnen vor Ort. Dort haben Sie die Gelegenheit, Ihre individuellen Fragestellungen, die sich im Nachgang des Seminars ergeben haben, mit uns zu besprechen und individuelle Lösungswege zu erarbeiten.

Gern unterstützen wir Sie auch bei der Präsentation vor der Geschäftsführung, um Ihnen den notwendigen Rückhalt für Ihre neue Aufgabe zu geben.

SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Kontaktieren Sie uns unverbindlich:

0208 99 39 51 10

Oder schreiben Sie uns:

seminare@migosens.de

Anmeldebedingungen

Die Anmeldung muss auf unserer Website über das Buchungstool erfolgen. Erst nach Bestätigung der Anmeldung durch die migosens GmbH gilt der Teilnehmer für das Seminar als gebucht. Die Teilnahmegebühr muss vor Antritt des Seminars auf dem Konto der migosens GmbH verbucht sein, bitte beachten Sie die üblichen Banklaufzeiten. Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis 21 Tage vor Seminarbeginn fällt eine Bearbeitungsgebühr von 60,- € (71,40 € inkl. MwSt.) an. Bei Stornierung bis 5 Tage vor Seminarbeginn werden 50% der Teilnahmegebühr, danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Die Benennung einer Vertretung des gemeldeten Teilnehmers ist kostenfrei möglich. Die Rücktritts-erklärung muss schriftlich erfolgen, fristentscheidend ist der Eingang bei der migosens GmbH. Die migosens GmbH ist bestrebt, die Kurse auch bei geringer Belegung durchzuführen. Sollte dies im Einzelfall wirtschaftlich nicht vertretbar sein, behält sich die migosens GmbH die zeitliche und örtliche Verlegung des Seminars vor. Der Teilnehmer kann in einem solchen Fall kostenfrei von der Buchung zurücktreten. Muss eine Veranstaltung aus Gründen, welche die migosens GmbH zu vertreten hat, ausfallen (z. B. wegen Erkrankung des Referenten), werden die Teilnehmer unverzüglich informiert. Im Falle eines Rücktritts bei Verlegung oder Absage durch die migosens GmbH werden bereits gezahlte Gebühren unverzüglich und vollständig erstattet. Weitergehende

Ansprüche gegenüber der migosens GmbH sind ausgeschlossen. Sollte es zu einer zeitlichen oder örtlichen Verlegung durch die migosens GmbH kommen, wird der Teilnehmer mindestens 14 Tage vorher informiert. Die migosens GmbH behält sich vor, das Seminar im Bedarfsfall durch einen oder mehrere andere Dozenten durchführen zu lassen und/oder den Programmablauf zu ändern. Sofern das Seminarziel dadurch nicht grundlegend verändert wird, entstehen daraus keine Ansprüche des Teilnehmers. Information zum Datenschutz: Ihre personenbezogenen Daten verwenden wir zum Zwecke der Organisation, Durchführung und Abwicklung der gebuchten Seminarveranstaltung. Sofern Sie eine externe Zertifizierung gebucht haben, werden Ihre Daten im Rahmen der Durchführung und Zertifikatsverwaltung an den entsprechenden Partner übermittelt. Die Verarbeitung Ihrer Daten und die Weitergabe an die Partner sind zur Vertragserfüllung erforderlich. Ebenfalls kann die Verarbeitung zum Zweck der Werbung durch die migosens GmbH durchgeführt werden. Dies erfolgt aus berechtigtem Interesse heraus und es besteht für Sie das Recht auf Widerspruch der werblichen Ansprache. Eine Weitergabe Ihrer Daten an weitere Dritte erfolgt nicht. Die Daten werden nur für die Dauer gespeichert, wie dies für die genannten Zwecke erforderlich ist. Auf Wunsch können die erhobenen Daten korrigiert, gelöscht oder deren Erhebung eingeschränkt werden. Auf Anfrage können Sie bei uns eine detaillierte

Auskunft über den Umfang der vorgenommenen Datenerhebung verlangen. Auch kann eine Datenübertragung angefordert werden, sofern die Übermittlung an eine dritte Stelle gewünscht ist. Widerruf der Einwilligung, Beschwerden, Auskunftsanfragen und andere Anliegen sind an die verantwortliche Stelle zu richten: migosens GmbH, Wiesenstr. 35, 45473 Mülheim/ Ruhr. Fragen zum Datenschutz richten Sie bitte an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail an: dsb-migosens@migosens.de oder telefonisch unter 0208 / 99395110. Darüber hinaus steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.